Anforderungsprofil (Dienstkräfte ohne Führungsverantwortung)	Stand: 22.09.2026 Ersteller*in: Hr. Beckmann Stellenzeichen: Jug THL

Die grau unterlegten Felder markieren den verbindlichen Teil des Basisanforderungsprofils.

1 Allgemeine Angaben

1.1 Personalangaben

Dienststelle: **Bezirksamt Pankow von Berlin** Abteilung Jugend und Familie Jugendamt – Fachdienst 4 Ergänzender Sozialdienst (ESD) - Teilhabefachbereich/Förderbedarf -	Aufgabengebiet/e: Sozialpädagogische Fachkraft im Bereich § 35a SGB VIII / Jug TH mit dem Schwerpunkt Flucht und Migration und seelische Behinderung Bewertung: S 12 Teil II TV-L (Bewertungsvermutung)

1.2 Beschreibung des Arbeitsgebietes

1.	**(ggf. Aufgabenanalyse und Text GVPL)** • Bearbeitung und Koordination von Eingliederungshilfe nach §35a SGB VIII – vordergründig bei Erstanträgen mit dem Ziel der Fallabgabe an die Regelstruktur • Entscheidung über Anspruchsvoraussetzungen, Notwendigkeit und Geeignetheit von Eingliederungshilfeleistungen • individuelle, ressourcen- und zielorientierte Hilfeplanung zur Teilhabe am Leben in der Gesellschaft unter Beteiligung des behinderten Menschen und Dritter (bspw. Ärzt*innen, Therapeut*innen, Lehrer*innen, Leistungserbringer*innen, Sozialdienste der Unterkünfte für Geflüchtete) • Bearbeitung von Anträgen und Feststellung des Bedarfes und der Planung von Leistungen im Bereich § 35 a SGB VIII • Beauftragung von Leistungserbringer*innen, Trägern • Beratung und Unterstützung der Klientel zu Hilfeformen, -möglichkeiten, -zuständigkeiten, Trägern, Diensten • Beratung, Unterstützung und Mitwirkung bei der Planung, Beantragung der Inanspruchnahme weiterer Hilfen nach dem SGB VIII • Betreuung, Begleitung und Nachbetreuung der Klientel • enge Zusammenarbeit und Abstimmung mit den Regionalsozialpädagogischen Diensten des Jugendamtes Pankow • aufsuchende Kooperations- und Vernetzungstätigkeit mit den Partnern im fachlichen und institutionellen Umfeld, Zusammenarbeit und Kooperation mit anderen Institutionen, Trägern der freien Jugendhilfe und Einrichtungen im

Gewichtungen*: **1 = erforderlich** // **2 = wichtig** // **3 = sehr wichtig** // **4 = unabdingbar**

	Kontext Flucht, insbesondere Unterkünften für Geflüchtete, sowie anderen Ämtern (z.B. Sozialamt, Gesundheitsamt), Schulaufsicht, Schulen u.a. • Stellungnahme zu Beschwerden, Widersprüchen und Klagen • Aktenführung und Dokumentationen • Auswertung von Hilfen, Zielkontrolle, Führen von Statistiken etc. • Anwendung des Fachverfahrens ISBJ SoPart • Beachtung und Einhaltung der Standards des Kinderschutzes • Bearbeitung von Vorgängen in gesetzlich vorgegebenen engen Bearbeitungsfristen; • migrationssensible und ggf. fremdsprachliche Beratung (intersektionale Perspektive) von Hilfesuchenden mit Migrations- und/oder Fluchtbiografie • Führen von Beratungsgesprächen mit sicher anwendbaren Fremdsprachenkenntnissen <u>Vernetzung im Sozialraum einschließlich Kooperation</u> • Mitarbeit bei und Organisation von Veranstaltungen mit intersektionalem Anspruch • Begleitende Beratung bei der Entwicklung gemeinsamer Strategien und Projekte • Anregung neuer Partnerschaften zur Unterstützung von Familien mit Kindern im Sozialraum, die nicht Deutsch als Muttersprache sprechen • Zusammenarbeit mit dem UMA- Team • Zusammenarbeit mit den Unterkünften für Geflüchtete • Netzwerkarbeit zur Förderung der Sozialraumorientierung; Auf- und Ausbau von Netzwerken im Sozialraum • Koordinierung und Entscheidung in vielschichtigen Abstimmungsprozessen zwischen den, im Arbeitsprozess zu beteiligenden Akteuren • Teilnahme an relevanten Gremien; Arbeitskreisen, Konferenzen • Zusammenarbeit mit den Schulen, die Kinder in Willkommensklassen betreuen
	Fort-/Weiterbildung: wünschenswerte bzw. erforderliche Qualifizierungen: • Fortbildungen im Bereich § 35 a SGB VIII • bei Bedarf Fortbildungen im Fachverfahren ISBJ SoPart **wünschenswert:** • Schulung im Bereich Diversity und migrationsgesellschaftliche Kompetenz • Schulung im Aufenthalts- und Asylrecht, sowie Asylbewerberleistungsgesetz

<u>Gewichtungen*:</u> **1 = erforderlich // 2 = wichtig // 3 = sehr wichtig // 4 = unabdingbar**

2. Formale Anforderungen

	Bei Tarifbeschäftigten (m/w/d): Bachelorabschluss im Bereich Sozialarbeit / Sozialpädagogik mit staatlicher Anerkennung oder Abschluss als Diplom-Sozialarbeiter*in / Sozialpädagoge*in (FH) und entsprechender Tätigkeit bzw. gleichwertige Fähigkeiten und Erfahrungen	Gewichtungen entfallen hier

3. Bewertung der Leistungsmerkmale

	▶ Erläuterung der Begriffe ● Raum für stellenbezogene Operationalisierungen	**Gewichtungen***			
3.1	**Fachkompetenzen**	4	3	2	1
3.1.1	• Allgemeine Fachkenntnisse des Verantwortungsbereichs (insbesondere SGB VIII, andere SGB und Aufenthalts- und Asylrecht); Kenntnisse in der AV EH, TIBV, BGB und datenschutzrechtliche Bestimmungen inkl. EU-DSGVO u.a.	☐	☒	☐	☐
3.1.2	• Verwaltungsspezifische Standards, insbes. GGO, AZG, VGG und Aufbau der Berliner Verwaltung	☐	☒	☐	☐
3.1.3	• Kenntnisse über das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG), das Partizipations- und Integrationsgesetz des Landes Berlin (PartIntG) sowie das Diversity-Leitbild des Landes Berlin	☐	☐	☒	☐
3.1.4	• IT- Grund- u. Spezialkenntnisse (Word, Excel, GroupWise, SoPart)	☐	☒	☐	☐
3.1.5	• LHO und AV LHO; haushaltstechnische Richtlinien und spezifische Verwaltungsverordnungen;	☐	☐	☒	☐
3.1.6	• zusätzlich zur Amtssprache deutsch spezielle Sprachkenntnisse (vorrangig persisch, russisch, arabisch, vietnamesisch oder türkisch) - bei jeweiligen Nichtherkunftsprachler*innen auf dem Niveau B 2	☐	☒	☐	☐

Gewichtungen*: **1 = erforderlich // 2 = wichtig // 3 = sehr wichtig // 4 = unabdingbar**

	► Erläuterung der Begriffe ● Raum für stellenbezogene Operationalisierungen	**Gewichtungen***			
3.2	**Persönliche Kompetenzen**	4	3	2	1
3.2.1	**Leistungs-, Lern- und Veränderungsfähigkeit** ► *Fähigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen engagiert zu arbeiten, den Handlungsrahmen auszufüllen und aktiv Wissen und Erfahrungen einzubringen sowie sich auf neue Aufgaben einzustellen und neue Kenntnisse zu erwerben.*	☐	☒	☐	☐
	• bewältigt große Arbeitsmengen bei gleichbleibend guter Qualität				
	• reagiert auf kurzfristige Veränderungen souverän und passt Handlungsstrategien den veränderten Bedingungen an				
	• hinterfragt, vertieft und erweitert eigenes Wissen und Kenntnisse				
3.2.2	**Organisationsfähigkeit** ► *Fähigkeit, vorausschauend zu planen und zu strukturieren und entsprechend zu agieren.*	☐	☒	☐	☐
	• bewältigt wechselnde Arbeitsinhalte und -situationen				
	• arbeitet auch unter Belastung präzise und effizient				
	• erkennt Benachteiligungen als Folge eigenen Handelns und wirkt dem entgegen				
3.2.3	**Ziel- und Ergebnisorientierung** ► *Fähigkeit, Denken und Handeln auf ein gewünschtes Ziel hin auszurichten und die erforderlichen Ressourcen effizient einzusetzen.*	☐	☒	☐	☐
	• arbeitet vorausschauend				
	• erledigt Aufgaben zeitnah und termingerecht				
	• koordiniert Arbeitsabläufe sach-, zeit- und personengerecht				
3.2.4	**Entscheidungsfähigkeit** ► *Fähigkeit, zeitnahe und nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen und dafür Verantwortung zu übernehmen.*	☒	☐	☐	☐
	• trifft nachvollziehbare, ergebnisorientierte Entscheidungen in angemessener Zeit				
	• macht Entscheidungen adressatenorientiert, transparent und übernimmt Verantwortung				
	• erkennt Schnittstellen und Einflussfaktoren				
3.2.5	**Durchsetzungsfähigkeit** ► Fähigkeit, Vorstellungen und Entscheidungen zu verwirklichen, auch gegen Widerstände	☐	☒	☐	☐
	• vertritt eigene Vorstellungen mit überzeugenden Argumenten				
	• führt Entscheidungsprozesse konsequent zum Ziel				
	• vertritt Vorgaben, die nicht zu beeinflussen sind, loyal und in stimmiger Art und Weise				

Gewichtungen*: **1 = erforderlich // 2 = wichtig // 3 = sehr wichtig // 4 = unabdingbar**

	▶ Erläuterung der Begriffe ● Raum für stellenbezogene Operationalisierungen	Gewichtungen*			
3.3	**Sozialkompetenzen**	4	3	2	1
3.3.1	**Kommunikationsfähigkeit** ▶ *Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutauschen.*	☒	☐	☐	☐
	• zeigt kontinuierliche Gesprächsbereitschaft				
	• fragt nach anderen Meinungen und würdigt sie				
	• gibt Informationen aktuell, umfassend und gezielt und verständlich weiter				
3.3.2	**Kooperationsfähigkeit** ▶ *Fähigkeit, sich konstruktiv respektvoll mit anderen auseinanderzusetzen und partnerschaftlich zusammen zu arbeiten; Konflikte zu erkennen und tragfähige Lösungen anzustreben.*	☒	☐	☐	☐
	• fördert die sachliche und menschliche Zusammenarbeit im Team zur effizienten Aufgabenerfüllung				
	• arbeitet vertrauensvoll und konstruktiv mit anderen zusammen				
	• nutzt die vielfältigen Potenziale unterschiedlicher Gruppenmitglieder aktiv				
3.3.3	**Dienstleistungsorientierung** ▶ *Fähigkeit, die Arbeit als Dienstleistung für den externen und internen Kundenkreis zu begreifen.*	☐	☒	☐	☐
	• berät sachlich (zu Alternativen, Nutzen, Risiken, Folgen) und bietet geeignete Dienstleistung an				
	• erläutert Entscheidungen und Verfahrensabläufe nachvollziehbar				
	• reflektiert die Kund*innenbedürfnisse und geht darauf ein				
3.3.4	**Diversity-Kompetenz** ▶ *Fähigkeit, Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Menschen (u. a. hinsichtlich Lebensalter, Geschlecht, Behinderung, Migrationsgeschichte, Religion, sexueller und geschlechtlicher Identität, chronischer Krankheit, sozialem Status, Sprache) wahrzunehmen, in der Aufgabenwahrnehmung zu berücksichtigen, bestehende Barrieren abzubauen und einen diskriminierungsfreien und wertschätzenden Umgang zu pflegen.*	☒	☐	☐	☐
	• reflektiert die eigenen sozialisationsbedingten Wahrnehmungs- und Bewertungsstereotype				
	• begegnet verschiedenen Verhaltensweisen, Denkmustern, Werten und Normen respektvoll und agiert mit Einfühlungsvermögen				
	• kennt Macht- und Ausgrenzungsmechanismen, reflektiert diese und kann diskriminierungsfreie Handlungen ableiten				

Gewichtungen*: **1 = erforderlich // 2 = wichtig // 3 = sehr wichtig // 4 = unabdingbar**

3.3.5	**Migrationsgesellschaftliche Kompetenz** ► *umfasst die Fähigkeit gemäß § 3 Absatz 4 PartMigG* *1. bei Vorhaben, Maßnahmen und Programmen die Auswirkungen auf Personen mit und ohne Migrationsgeschichte beurteilen und ihre Belange berücksichtigen zu können,* *2. die durch Diskriminierung und Ausgrenzung von Personen mit Migrationsgeschichte entstehenden teilhabehemmenden Auswirkungen zu erkennen und zu überwinden sowie* 3. *insbesondere im beruflichen Kontext Personen mit Migrationsgeschichte respektvoll und frei von Vorurteilen und Diskriminierung zu behandeln.*	☒	☐	☐	☐
	• begegnet Menschen mit Migrations- und/oder Fluchtbiografie offen und wertschätzend und stellt sich auf deren Lebenslagen ein				
	berücksichtigt im Umgang mit Menschen mit Migrations- und/oder Fluchtbiografie, dass deren spezifische Wahrnehmung, das Denken, Fühlen und Handeln von eigenen normativen Vorstellungen abweichen kann				
	• reflektiert und entwickelt migrationsgesellschaftliche Kompetenz weiter				
3.3.6	**Konfliktfähigkeit** ► Fähigkeit Probleme und Konflikte zu erkennen und tragfähige Lösun-gen anzustreben	☐	☒	☐	☐
	• übt sachliche Kritik und nimmt sie offen entgegen				
	• erkennt Konflikte und thematisiert sie; trägt aktiv zur Konfliktlösung bei				
	• sucht mit anderen gemeinsam nach Lösungen bzw. Kompromissen • reflektiert eigenes Denken und Handeln				

Gewichtungen*: **1 = erforderlich** // **2 = wichtig** // **3 = sehr wichtig** // **4 = unabdingbar**